

Diskussion auf dem Erfahrungsaustausch, bei der Entwicklung von volkswirtschaftlicher Masseninitiative den Zusammenhang von gesellschaftlichen, kommunalen und persönlichen Interessen fest im Blick zu haben. Wo dies geschieht, gedeiht Initiative am besten, erklärte Franz Fischer, Vorsitzender des Ortsausschusses der Nationalen Front in Burkau, Kreis Bischofswerda. Die Leistungsbereitschaft der Bürger ist groß, sagte er, es muß nur verstanden werden, sie richtig anzusprechen.

Was haben die Einwohner seines Dorfes in der jüngsten Zeit nicht alles zuwege gebracht! Das Beispiel wurde über eine freiwillige Rentnerbrigade geschaffen, ehemalige Bauarbeiter, die einen Kindergarten errichteten. Spielflächen und Außengestaltung waren dann das Werk der Eltern. Ein Hortspielplatz entstand durch die Mitglieder des Elternbeirates. FDJler schufen ein Ferienzentrums. Zahlreiche Einwohner renovierten Wohngebäude, bauten Bäder ein, erneuerten Fassaden. Anlieger setzten Wege instand. Sportler komplettierten die Kegelhalle. Abgeordnete und Lehrer aktivierten den Dorfklub. Die Rentnerbrigade, immer „jung gehalten“, hat in der Zwischenzeit manch weiteres gutes Werk vollbracht. Die Natur- und Heimatfreunde des Kulturbundes mit ihrem Fotozirkel halten das rege Leben des Dorfes in der Ortschronik fest.

Für jede Aufgabe schaffen wir uns einen Stamm interessierter Einwohner. Wir - damit meint Franz Fischer den Sekretär der Burkauer Ortsparteiorganisation und seine Genossen, den Bürgermeister und die Abgeordneten, den Vorsitzenden der Nationalen Front mit seinem Ausschuß. Ihr von der Partei koordiniertes Zusammenwirken bildet den Grundstock für das ergebnisreiche Wirken.

Wo durch straffe Organisation und Kontrolle die Ortsleitungen konsequent alle eingeleiteten Initiativen zum Erfolg führen, wird Einsatzbereitschaft nicht durch mangelnde Umsicht enttäuscht. Günther Krieg, Bürgermeister von Nossen im Kreis Mei-

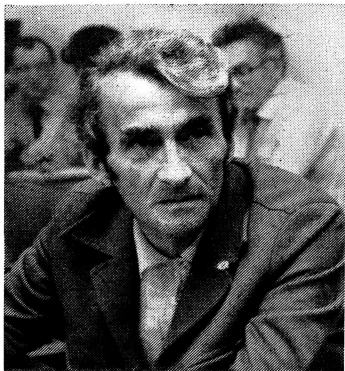
ßen, kleidete eine seiner Erfahrungen in die Worte: Die Bürger messen uns nicht daran, wieviel Beschlüsse wir gefaßt, wieviel Appelle wir erlassen haben, sondern daran, was in vertrauensvoller, gemeinsamer Arbeit zum Wohle der Menschen erreicht worden ist. Nicht von ungefähr nennen wir unsere Kommunalpolitik leistungsorientiert.

Der massenverbundene Arbeitsstil der Ortsleitungen wird maßgeblich über eine zielstrebige Arbeit mit den Kadern und die Vorbildrolle der Kommunisten im Wohngebiet realisiert. Christa Ratzka, 2. Sekretär der Kreisleitung Löbau der SED, ging von der in der Wahlbewegung erneut bekräftigten Erfahrung aus, daß für eine wirksame politisch-ideologische Massenarbeit und hohe gesellschaftliche Aktivität in den Wohngebieten stabile Leitungen der WPO, gefestigte Wohnbezirkusausschüsse der Nationalen Front und arbeitsfähige Leitungen der Massenorganisationen unerlässlich sind. Die Wohngebiete, die über einen festen Stamm erfahrener Kader in diesen Gremien verfügen, zeichnen sich durch ein hohes Niveau im gesellschaftlichen Leben aus.

Für die Unterstützung der WPO, für die Stärkung der WBA, für die Bildung von Hausgemeinschaften und den differenzierten Einsatz der Agitatoren tragen die Parteiaktive in den Wohngebieten eine große Portion Verantwortung. In ihrer Tätigkeit gibt es allerdings noch sehr viele Niveauunterschiede. Die Kreisleitung Löbau hat sich vorgenommen, die Arbeit mit Parteiaktiven weiter zu qualifizieren.

Die Ortsleitungen der SED verwirklichen ihren massenverbundenen Arbeitsstil über ihre Einflußnahme auf die Parteigruppen in den örtlichen Volksvertretungen. Deren Arbeit sollte sich noch prinzipieller gestalten, meint Bürgermeister Christian Wendler. In Neustadt zum Beispiel wird deshalb viel Mühe auf die Qualifizierung der neugewählten Abgeordneten verwandt.

Besonders wichtig ist, daß jeder Abgeordnete ver-



Ortssekretär **Eberhard Eißrich:**  
Wer überzeugen will, muß wissen, was die Menschen bewegt!



Bürgermeister **Günther Krieg:**  
Nicht an Beschlüssen - an Ergebnissen werden wir gemessen!



NF-Vorsitzender **Franz Fischer:**  
Initiative gedeiht am besten, wo "sie von Interessen ausgeht!"